

Syeda Rizwana Hasan, BELA

Syeda Rizwana Hasan ist eine Rechtsanwältin und Umweltschützerin aus Bangladesch. Sie konzentriert sich besonders auf Vorschriften für die Schiffsabwrackindustrie in Bangladesch und wurde 2009 dafür mit dem Goldman-Umweltpreis ausgezeichnet. Sie wuchs in einer politisch engagierten Familie auf. Sie trat im Alter von 24 Jahren nach ihrem Master-Abschluss in Rechtswissenschaften in die „Bangladesh Environmental Lawyers Association“ ein. Dadurch wurde sie bald zu einer der führenden Stimmen des Landes im Bereich Umwelt. Heute leitet Hasan sechs Büros mit fast 60 Mitarbeitern und ist eine der führenden jungen Juristinnen, die am Obersten Gerichtshof von Bangladesch eingeschrieben sind.



Positionen und Wirken

Mittlerweile ist sie Geschäftsführerin der „Bangladesh Environmental Lawyers Association“ (BELA), einer Anwaltskanzlei von öffentlichem Interesse. BELA ist Mitglied des internationalen Netzwerks zum Klimawandel. Passend zu ihrem Schwerpunktthema Schiffsabwrackindustrie in Bangladesch arbeitete sie im Vorstand des „NGO forum on ship breaking“ mit. Hasan erkannte die erheblichen Umwelt- und Arbeitsrechtsverletzungen in der Schiffsabwrackindustrie und begann ihre Anwaltschaft im Namen der Arbeitnehmer*innen in jener Industrie. Im Jahr 2003 reichte sie beim Obersten Gerichtshof eine Petition ein, mit der sie eine Anordnung beantragte, um zu verhindern, dass alternde Schiffe nach Bangladesch gelangen, sofern sie nicht als frei von toxischen Substanzen zertifiziert wurden. Außerdem forderte sie Abwrackaktivitäten zu verbieten, sofern die zuständigen Regierungsbehörden keine Normen zum Schutz der Umwelt und der Arbeitnehmer*innen erlassen und durchsetzen. In der Folge leitete Hasan einen Rechtsstreit gegen die Einfuhr von Schiffen ein, die von Greenpeace als gefährlich eingestuft wurden. Im Laufe der Rechtsstreits stellte der Oberste Gerichtshof von Bangladesch fest, dass die Regierung Regeln aufstellen sollte, um die Einreise gefährlicher Schiffe nach Bangladesch zu verhindern. Das Gericht ordnete außerdem an, dass eine angeklagte Abwrackfirma Entschädigungszahlungen zu leisten habe. Zum ersten Mal in der Justizgeschichte Bangladeschs wurde ein*e Umweltverschmutzer*in zu einer Geldstrafe verurteilt. Nach den bearbeiteten Fällen durch Syeda Rizwana Hasan hat die Regierung damit begonnen, verbindliche Regeln zur Regulierung der Schiffsabwrackindustrie zu formulieren. Außerdem ist sie Mitglied diverser Ausschüsse und NGOs wie dem „Committee on Legal protection of the disabled of the national forum of organizations“ oder dem „South Asian network for development and environmental economics“ (SANDEE).

Auszeichnungen

Neben der Auszeichnung mit dem Goldman-Umweltpreis erhielt Syeda Rizwana Hasan 2012 den Ramon-Magsaysay-Preis für ihren "kompromisslosen Mut und ihre leidenschaftliche Führungsrolle in einer Kampagne des juristischen Aktivismus in Bangladesch, die das Recht der Menschen auf eine gute Umwelt als nichts Geringeres als ihr Recht auf Würde und Leben bekräftigt".

Zusätzliche Infos für euren Kurzvortrag

1. Vorstellung ihrer Person im Zusammenhang mit dem Goldman-Umweltpreis:
<https://www.youtube.com/watch?v=MtKAa8PPvYQ> (englische Untertitel)
2. Ihre Rede bei der Zeremonie zum Goldman-Umweltpreis Zeremonie 2009:
<https://www.youtube.com/watch?v=7rXF-iN9wj8> (englische Untertitel)

Weitere Infos für Interessierte

Ted Talk von Syeda Rizwana Hasan zur Umweltgerechtigkeit in Bangladesch:

<https://www.youtube.com/watch?v=2W9BrZgsMK8>

Quellen

<http://www.northsouth.edu/faculty-members/shss/law/syeda-rizwana-hasan.html>

<https://www.goldmanprize.org/recipient/rizwana-hasan/>

<https://www.shutterstock.com/>